

EXPORTtoday

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 45/2021

Neuer Standort

ALPLA lässt sich in Missouri nieder.

Die ALPLA Group, international tätiger Spezialist für Verpackungslösungen und Recycling mit Sitz in Hard, hat bekannt gegeben, die Metropolregion Kansas City, Missouri, als Standort für sein neues, rund 23.000 Quadratmeter großes Werk ausgewählt zu haben. In der Produktionsstätte im Blue River Commerce Center von Kansas City, wird die Regionalorganisation ALPLA Inc. 75 neue Arbeitsplätze schaffen und in den kommenden Jahren weitere Investitionen am Standort vornehmen. „Wir freuen uns über unser neues Werk in Kansas City. Die Produktionsstätte ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Wachstumsstrategie und der fortgesetzten Expansion unserer Spritzgießkapazitäten“, sagt James Rooney, Managing Director, ALPLA North America. Mit dem neuen Werk



Kansas City ist eine weitere neue Heimat für österreichische Kunststoffverpackungslösungen.

wird ALPLA als international führender Spezialist für Verpackungslösungen sein Innovationspotenzial ausbauen und die aktuelle Nachfrage nach seinen Produkten leichter bedienen können.

www.alpla.com

Inhalt

Neue Tax Tech Plattform	02
Sicherheit für OT-Systeme	04
Kooperation zweier Zusteller	05
Digitailierungsreport	05
Umfrage zum Fleischkonsum	06

Top-Erfolg

Exportchampions.

Die neuen Außenhandelsdaten der Statistik Austria belegen einen deutlichen Anstieg der Exporte und Importe. Im August 2021 lag der Wert der Importe bei 13,55 Mrd. Euro. Die Exporte beliefen sich auf 12,24 Mrd. Euro. „Der österreichische Außenhandel ist wieder deutlich über dem Vorkrisenniveau. Unsere Exporteure und Produkte made in Austria sind international gefragt“, freut sich Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck über die von der Statistik Austria veröffentlichten Zahlen.

<http://wko.at/aussenwirtschaft>

Fokus

Goldener Käse

Österreich überzeugt bei den World Cheese Awards.

Jüngst fanden in Spanien die Verkostungen zu den 33. World Cheese Awards statt. Aus über 4.000 Einreichungen aus aller Welt kürte die internationale Jury die besten Käse. Auch für Österreich und die Käse aus dem Hause Schäringer und Tirol Milch endeten die Prämierungen sehr erfolgreich. Österreichischer Käse erfreut sich international zunehmender Beliebtheit. Neben den Exporterfolgen von Schäringer und Tirol-Milch zeigt auch der Erfolg bei der wichtigsten internationalen Käse-Prämierung die hohe Qualität der österreichischen Käse-

sekultur. Kein Wunder also, dass Schäringer und Tirol Milch Käse weltweit zunehmend Beachtung finden und Absatz gewinnen. Die Exportquote des Unternehmens steigt daher stetig und trägt mittlerweile maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei. Der mit Gold prämierte Tirol Milch Bergkäse besticht durch seine lange Reifezeit und fein ausgeprägte Geschmacksnote. Der würzig-kraftige Geschmack und ein besonders cremiger Teig haben die hochkarätige Jury überzeugt.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.berglandmilch.at

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0. **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Tax Tech Plattform

Mit der Kommunikationsplattform „TPA Connect App“ begegnet TPA ihren Kunden persönlich „Face to Face“.

Die TPA Connect App verbindet Menschen und Daten. Bessere Steuerung und Optimierung der steuerrelevanten Arbeitsabläufe ist für viele Unternehmen eine Herausforderung. TPA hat mit seiner neuen Kommunikationsplattform einen enormen Schritt zur zukünftigen Effizienzsteigerung beigetragen. TPA begegnet ihren Kunden persönlich „Face to Face“ und möchte in Zukunft diese Beratung mit gleicher Qualität und Professionalität digital und individuell ergänzen.

Die innovative „TPA Connect App“ macht die Kommunikation zwischen Kunden und Berater noch effizienter, vereinfacht den beiderseitigen Datenaustausch erheblich und stellt damit den nächsten wichtigen Schritt in Richtung persönliche und individuelle Zusammenarbeit zwischen dem

Steuerberatungsunternehmen TPA und seinen Kunden dar. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: 24/7 Verfügbarkeit und Abrufbarkeit aller Unterlagen, einfachste Übermittlung und die Möglichkeit, gemeinsam und zeitgleich mit den Kunden an wichtigen Dokumenten zu arbeiten. Die Freigabeprozesse sind effizienter und all das unter strengster Einhaltung der Datensicherheit. Die App ist für Kunden des Unternehmens kostenlos.

Optimierung der Arbeitsabläufe

TPA Partnerin Veronika Seitweger war federführend für TPA Connect verantwortlich: „TPA Connect bringt große Vorteile für unsere Kunden. Sie profitieren von der enormen Erleichterung in der Handhabung der Daten und von der Reduktion der teilweise sehr



V.l.n.r.: Andreas Pichler, Veronika Seitweger, Robert Lovrecki und Karin Fuhrmann (TPA).

aufwändigen Arbeitsschritte. Darüber hinaus können beispielsweise auch Analysen, die für die unternehmerische Planung für Unternehmer interessant sind, bei Verfügbarkeit der relevanten Daten auf Knopfdruck erstellt werden.“ Karin Fuhrmann, Partnerin und Mitglied des TPA Management Teams, ergänzt: „Wir sehen unsere Aktivitäten im Tax Tech Bereich als zukunftsweisend und versuchen, alle durch die Digitalisierung zur Verfügung stehenden Vorteile für unsere Kunden auszuschöpfen.“

www.tpa-group.at

DB SCHENKER

Was können wir für Sie tun?

Unsere Logistiklösungen kommen gut an.
Bei Millionen Kunden, weltweit.

Scan me!



Kontaktieren Sie uns:

info.at@dbschenker.com

+43 (0) 5 7686-210900

www.dbschenker.com/at

Folgen Sie uns zur Energie- wende mit einer PV-Anlage auf Ihrem Dach.

Risikofrei und ohne Investitionskosten
installieren wir eine auf Ihren Verbrauch
optimierte Photovoltaik-Anlage auf Ihre
Dachflächen. Steigen jetzt auch Sie auf
erneuerbare Energie um!

verbund.com/gross-pv



Vorreiter:
Herwig Fischer,
Geschäftsführer
SGL Composites
GmbH

Die Kraft der Wende.

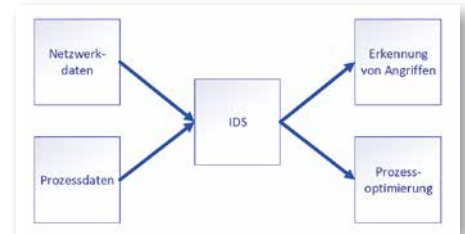
Verbund

Mehr Sicherheit für Ihre OT-Systeme

Bei der Absicherung von IT und OT gibt es wesentliche Unterschiede, dennoch darf die Absicherung der OT nicht vergessen werden.

Fokus vieler Unternehmen liegt auf der IT (Information Technology), um sich vor unbefugten Zugriffen zu schützen. Leider bleibt die OT (Operational Technology) dabei meist ungeschützt und bietet so Hackern die beste Möglichkeit, in die Produktionsnetzwerke einzudringen und von dort aus in weitere Teile des Unternehmensnetzwerks vorzustoßen.

alphaWatch als Security-Wächter
Ein passendes IDS (Intrusion Detection System bzw. Angriffserkennungssystem) kann Abhilfe schaffen. alphaWatch ist ein skalierbares IDS, welches KI verwendet und über die gesamte Netzwerkkommunikation wacht. Außerdem ist es in der Lage, mittels KI neue Regeln zu lernen, und kann somit passend auf Veränderungen im Verhalten reagieren.



Dual Use eines IDS

durch entstehen Synergien, die man im Zuge der Digitalisierung nutzen kann. <

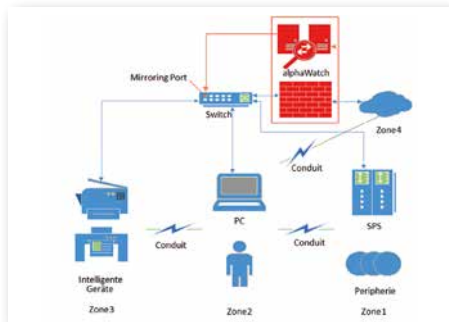
T&G AUTOMATION GMBH

7503 Großpetersdorf, Pallstraße 2

Tel.: +43/3362/210 12

Fax: +43/3362/210 12-90

office@tug.at, www.tug.at



alphaWatch als Wächter innerhalb einer Maschine/Produktionsanlage

Dual Use

Durch die Mehrfachverwendung eines IDS dient dieses nicht nur zur Verteidigung, sondern trägt auch über die Prozessoptimierung zur Wertschöpfung bei. Durch die Erfassung von Netzwerk- und Prozessdaten kann das IDS zur Erkennung von Angriffen und zur Prozessoptimierung verwendet werden. Ebenfalls zu bedenken ist, dass man durch die Investition in OT-Cybersecurity auch in die Digitalisierung der OT investiert. Da-

Cyber Security nichts zu riskieren.

alphaWatch - Security-Wächter
Ein IDS das mitdenkt!

alphaWatch

- wacht über alle Kommunikationsvorgänge
- kann optional auch eine Firewall-Funktion übernehmen
- lernt neue Regeln mittels KI
- ist Teil einer ganzheitlichen Security-System-Architektur
- kann On Premise betrieben werden



COMPETENCE IN AUTOMATION



Fachmesse für industrielle Automatisierung
19. - 21. Okt. 2021, Design Center Linz
Stand 124



www.tug.at
www.tgalpha.de



Lagermax AED & Night Star Express starten Kooperation. Richard Pöschl, Managing Director Lagermax AED GmbH.

Zusteller-Kooperation

Die Lagermax AED GmbH arbeitet ab 2022 mit dem Nachtexpress-Dienstleister Night Star Express zusammen.

Die österreichische Lagermax AED GmbH arbeitet ab dem 1. Jänner 2022 mit dem nordrhein-westfälischen Nachtexpress-Dienstleister Night Star Express, Hauptsitz Unna, zusammen. Qualitätsverständnis und Kernkompetenzen stimmen bei beiden Unternehmen überein und versprechen somit eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Europaweiter Service

Durch die Kooperation der Nachtexpress-Anbieter profitieren die Kunden beider Unternehmen von einer qualitativ hochwertigen Nachtexpress-Dienstleistung. Night Star Express bietet seinen Service bereits in den Ländern Deutschland, Schweiz, Niederlande, Belgien und Luxemburg an. Aber auch der Versand nach Frankreich, Skandinavien und weitere Länder ist nach Absprache, teilweise mit einer Zustellung am nächsten Tag, möglich.

Lagermax AED übernimmt zunächst den österreichweiten Versand. Die hohe Kompetenz von Lagermax AED in Südosteuropa bietet eine weitere Zusammenarbeit in dieser Region an. Schließlich gilt Lagermax AED mit seinen Niederlassungen in vielen Ländern Südosteuropas als Marktführer im Bereich Tag- und Nachtexpress.

Night Star Express-Geschäftsführer Matthias Hohmann über die Kooperation: „Lager-

max AED und Night Star Express verfügen über das gleiche Produktportfolio und die gleichen Kernkompetenzen. Beide Unternehmen sind schon seit Jahrzehnten erfolgreich am Markt tätig. Durch unser Kooperationsmodell sind wir in Deutschland und Österreich flächendeckend vertreten.“

Transparente Zustellung

Managing Director Richard Pöschl erklärt, wie die hohe Qualität garantiert werden kann: „Genau wie Night Star Express bietet Lagermax AED seinen Kunden ein durchgängiges Track & Trace inklusive der Übertragung von GPS-Koordinaten. So sind alle Zustellvorgänge transparent nachvollziehbar. Die Ablage der Sendungen erfolgt dabei in vorab vereinbarte Depots, sodass eine sichere Belieferung kontakt- und quittungslos erfolgen kann. Die Scannung an jeder Position des Transportwegs und der elektronische Abliefernachweis ermöglicht eine lückenlose Sendungsverfolgung.“ Das Unternehmen verfügt über 30 Niederlassungen in Österreich und Osteuropa und versendet im Jahr über eine Million Sendungen. Matthias Hohmann und Richard Pöschl sind sich einig: „Das europaweit flächendeckende Netzwerk garantiert bestmöglichen Service und höchste Qualität in der Zustellung über Nacht.“

www.lagermax.com

Digital

Initiative Future Business
Austria sieht Produktivitäts-Plus von 61,02 Mrd. Euro

Investitionen in digitale Infrastrukturen und Services zahlen sich für den ganzen Standort aus. Digitale Transformation ist der Schlüssel zu nachhaltigem Aufschwung“, sagte Bundesministerin Margarete Schramböck bei der Präsentation des neuen Österreichischen Infrastrukturreports 2022. Nach Schätzungen der für die jährlich erscheinende Studie repräsentativ befragten Manager beträgt das Produktivitätssteigerungspotenzial durch digitale Anwendungen in Österreich enorme 61,02 Mrd. Euro. „Mir ist es als Digitalisierungsministerin wichtig, dass wir diese Potenziale nicht auf der Straße liegen lassen und die digitale Transformation offensiv unterstützen. Das tun wir bei den KMU mit unserem erfolgreichen KMU.digital-Programm, das tun wir durch innovative digitale Services wie dem digitalen Amt und das tun wir auf einer fundierten strategischen Basis mit unserer Standortstrategie 2040 und ihrem Digital-Schwerpunkt“, führt Bundesministerin Schramböck dazu näher aus.

Infrastrukturprojekte beschleunigen

Laut neuem Österreichischen Infrastrukturreport 2022 ist auch die Modernisierung und Beschleunigung von Infrastrukturverfahren ein wichtiger Faktor für einen nachhaltigen Aufschwung. Dies sei auch mit Blick auf den Klimaschutz geboten, denn viele Infrastrukturprojekte seien dringend notwendig, um CO₂-Emissionen zu senken und die Klimaziele zu erreichen.

Derzeit befinden sich in Österreich Milliardeninvestitionen in der Warteschleife, kritisierte der Österreichische Infrastrukturreport 2022. „Moderne Infrastruktur ist in allen Bereichen standortentscheidend. Daher gilt es diese gezielt weiter zu entwickeln“, so Schramböck abschließend. Mit der Vision „Chancenreich Österreich – digital, nachhaltig wirtschaften“ soll Österreich bis 2040 zu einem der Top 10 Wirtschaftsstandorte der Welt werden.

www.bmdw.gv.at

Alternativen zum Fleischgenuss

Laut einer Umfrage unter ca. 2.500 Verbrauchern in Deutschland, Österreich und der Schweiz greift schon jeder Vierte zu Fleischalternativen.

Auch wenn aktuell mit 325 Millionen Tonnen weltweit so viel Fleisch verzehrt wird wie nie zuvor, so scheint trotzdem der Zenit überschritten. Jener Anteil der Bevölkerung, der auf eine gesunde Ernährung achtet und versucht, den Fleischkonsum einzuschränken, nimmt stetig zu. Laut der neuen Kearney-Studie „Fleischersatzprodukte 2021“ unter ca. 2.500 Verbrauchern in Deutschland, Österreich und der Schweiz greift schon jeder Vierte zu Fleischalternativen, Tendenz steigend.

Die Umfrage zeigt, dass gemäß der Selbstausskunft der Verbraucher in Deutschland, Österreich und der Schweiz etwa die Hälfte (45%) nur einmal oder seltener pro Woche Fleisch konsumiert, wobei sich über 15 Prozent entweder als Vegetarier (8%), Veganer (5%) oder Pescetarier (4%) bezeichnen. Interessant: 60% der Befragten geben an, bereits einen Anteil der konsumierten Fleischprodukte durch vegetarische Alternativen zu ersetzen oder vollständig auf herkömmliche Produkte zu verzichten.

„Die veränderte Nachfrage ermutigt Produzenten, Fleischalternativen zu entwickeln, und Einzelhändler, ihr Angebot zu erweitern“, so Dr. Carsten Gerhardt, Partner und Landwirtschaftsexperte bei Kearney und einer der Autoren der Studie. Gerhardt: „Verbraucher profitieren dadurch von einem immer vielfältigeren Angebot, was den Wandel der Konsumgewohnheiten weiter beschleunigt.“

Tendenzen

US-Amerikaner essen mit 95 Kg am meisten. Österreicher 60,5 Kg, Tendenz fallend. Mit mehr als 95 Kilogramm pro Jahr haben Nordamerikaner den höchsten pro Kopf Verbrauch weltweit, und auch der jährliche Fleischkonsum in Europa ist mit 65 Kilogramm pro Person beträchtlich. Doch der Anteil der Bevölkerung, der auf eine gesunde Ernährung achtet und versucht, den Fleischkonsum einzuschränken, nimmt stetig zu. So lag der Verbrauch der Österreicher 2020 laut Statistik Austria bei 60,5



Schon jeder vierte Österreicher greift zu Fleischersatzprodukten.

Kilo, 2019 betrug dieser noch 62,6 Kilo. Kearney prognostiziert, dass in 20 Jahren nur noch 40 Prozent des weltweit konsumierten Fleisches aus konventionellen Quellen stammen werden. Gerhardt: „Während im Jahr 2040 Produkte auf Zellbasis oder Insektenbasis vorherrschen werden, werden die Konsumenten bis 2030 vor allem auf pflanzenbasierte Alternativen setzen. Neben Lifestyle-Trends und regulatorischen Anforderungen wird auch die geschmackliche Gleichwertigkeit von zellbasiertem Fleisch und konventionellen Produkten eine Rolle spielen.“

Fleischersatz bald günstiger

Aktuell sind vegetarische oder vegane Alternativen noch bis zu 20 oder 30 Prozent teurer als herkömmliche Fleischprodukte.

Im Vergleich zu Bioprodukten verringert sich die Preisdifferenz bereits gegen null. Dieser Trend wird sich mit steigendem Angebot fortsetzen. Langfristig ist nicht nur eine Angleichung der Preise realistisch, vielmehr wird sogar erwartet, dass die Kosten von Fleischalternativen in der Produktion unter jene von konventionellem Fleisch fallen. Gerhardt: „Der Wandel beinhaltet großes Marktpotenzial für Fleischersatzprodukte mit einer erwarteten jährlichen Wachstumsrate von 20 bis 30 Prozent (je nach Region) für die nächsten Jahre. Und nicht zuletzt erleben wir in Deutschland, Österreich und der Schweiz eine Abkehr von extrem günstigen, konventionellen Produkten, sodass sich die Kostenschere von beiden Seiten schließt.“

www.kearney.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr
(elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre
(22 Ausgaben) um nur 55 Euro.